

**Niederschrift Nummer STE/10/021**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>
<b>Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung</b>	02.07.2013

<b>Sitzungsort</b>	<b>Sitzungsdauer</b>
Ratssaal des Ratstraktes	16:00 - 18:55 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzender: Gerhard Kampmeyer

Schriftführer: Michael Mosch

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

Herr Franz Herdring	ordentl. Mitglied	
Herr Michael Jürgens	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Rüdiger Weiß
Herr Gerhard Kampmeyer	Vorsitzender	
Herr Wolfgang Kerak	ordentl. Mitglied	
Herr Dieter Mittmann	ordentl. Mitglied	
Herr Christian Pollack	ordentl. Mitglied	
Herr Uwe Radtke	ordentl. Mitglied	
Herr Bernd Schäfer	ordentl. Mitglied	
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied	
Herr Volker Weirich	ordentl. Mitglied	

**Christlich Demokratische Union**

Herr Heinz-Werner Hake	ordentl. Mitglied
Frau Elke Middendorf	stv. Vorsitzende/r
Herr Johannes Hermann Stienen	ordentl. Mitglied

Herr Stephan Wehmeier	ordentl. Mitglied
-----------------------	-------------------

**Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Harald Sparringa	ordentl. Mitglied
-----------------------	-------------------

**Freie Demokratische Partei**

Herr Andree Saatkamp	ordentl. Mitglied
----------------------	-------------------

**BergAUF**

Herr Werner Engelhardt	ordentl. Mitglied
------------------------	-------------------

**Von der Verwaltung nehmen teil**

Herr Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters	Technischer Beigeordneter
Herr Heiko Busch	Verwaltungsangestellter
Herr Walter Kärger	Verwaltungsangestellter
Herr Michael Mosch	Stadtbaurat/Schriftführer
Frau Christiane Reumke	Techn. Angestellte

**Entschuldigt fehlen**

Herr Rüdiger Weiß	ordentl. Mitglied
-------------------	-------------------

**Als Gäste nehmen teil**

Herr Alexander Zanolli	Ing.-Büro Grasy+Zanolli
Frau Brigitte van der Jagt-Buitink	CharterHaus Real Estate GmbH
Frau Larissa Coles	CharterHaus Real Estate GmbH
Frau Frauke Schüngel	CharterHaus Real Estate GmbH
Herr Ulrich Hinrichsmeyer	Architekturbüro Pos4
Herr Stefan Wammetsberger	Büro für Verkehrswesen Koehler und Leutwein

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil:**

1	Erstellen eines Lärmaktionsplans gem. EU-Umgebungslärm-Richtlinie hier: mündlicher Sachstandsbericht durch das beauftragte Ingenieurbüro Grasy+Zanolli GbR, Bergisch-Gladbach, Herrn Dipl.-Ing. Alexander Zanolli	<b>10/1213</b>
2	Turmarkaden/BergGalerie Mündlicher Sachstandsbericht	<b>10/1224</b>
3	Gewerbe- und planungsrechtliche Regelungen zu Spielhallenstandorten in Bergkamen	<b>10/1231</b>
4	Einwohnerfragestunde	
5	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

**Öffentlicher Teil:****Tagesordnungspunkt 1:**

**Erstellen eines Lärmaktionsplans gem. EU-Umgebungslärm-Richtlinie  
hier: mündlicher Sachstandsbericht durch das beauftragte Ingenieurbüro  
Grasy+Zanolli GbR, Bergisch-Gladbach, Herrn Dipl.-Ing. Alexander Zanolli  
Vorlage: 10/1213**

Nach einleitenden Worten des Technischen Beigeordneten Dr.-Ing. Peters, in denen er die rechtliche Notwendigkeit zur Aufstellung eines Lärmaktionsplanes darstellt, gleichzeitig aber auch die mangelnde Handlungsfähigkeit der Kommunen aufgrund fehlender Zuständigkeiten bei übergeordneten Verkehrswegen und aufgrund fehlender Mittelzuweisung für diese Aufgabe deutlich macht, trägt Herr Zanolli vom Ingenieurbüro Grasy+Zanolli GbR umfassend die bisherigen Ergebnisse vor.

Er erläutert die gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie die Berechnungsverfahren und präsentiert dann die von ihm erstellten Karten mit den von den Verkehrswegen ausgehenden Lärmbelastungen und den in den Lärmbereichen betroffenen Anwohnern. Anschließend geht er auf die Möglichkeiten ein, die Lärmpegel zu senken und erklärt zum Ende seines Vortrages das weitere Verfahren.

In der anschließenden Debatte herrscht allgemein die Meinung, dass die Notwendigkeit zum Handeln gegeben ist, und es werden die fehlenden Handlungsmöglichkeiten der Kommunen kritisiert.

Der Technische Beigeordnete Dr.-Ing Peters lädt die Bürger ein, sich im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung beim Lärmaktionsplan einzubringen, warnt aber vor zu hohen Erwartungen, da die hauptsächlichen Ursachen des Lärms in der Zuständigkeit von Bahn und Straßen.NRW lägen. Diese Behörden möchte er im Rahmen der Maßnahmenplanung möglichst im Konsens in die Pflicht nehmen.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

Vor Einstieg in den Tagesordnungspunkt 2 beantragt der Vorsitzende, den Tagesordnungspunkt 3 mit Rücksicht auf die Gäste von „CharterHaus“ vorzuziehen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

**Tagesordnungspunkt 2:**

**Turmarkaden/BergGalerie  
Mündlicher Sachstandsbericht  
Vorlage: 10/1224**

Der Technische Beigeordnete Dr.-Ing. Peters berichtet aus der letzten Sitzung des Arbeitskreises „Regionales Einzelhandelskonzept für das Östliche Ruhrgebiet und angrenzende Bereiche“ (REHK) am 28.06.2013. In dieser Sitzung sei man dem regionalen Konsens einen wesentlichen Schritt näher gekommen: so sei die Gesamtverkaufsfläche akzeptiert, lediglich im Segment Textil sei eine Reduktion von geplanten ca. 7000 m<sup>2</sup> auf tatsächliche ca. 6250 m<sup>2</sup> erforderlich. Diese Reduzierung wurde bereits von CharterHaus

zugesagt, so dass der Technische Beigeordnete Dr.-Ing Peters noch in der 27. KW den Kontakt zum REHK-Vorstand herstellen möchte, um die Möglichkeit einer Sondersitzung zur Herstellung des Konsenses zu prüfen. Die nächste turnusmäßige Sitzung des Arbeitskreises findet im September 2013 statt.

Im Anschluss informiert Frau van der Jagt-Buitink (CharterHaus) über den Sachstand zum geplanten Abbruch des Wohnturmes. Sie erklärt, dass neben einer Finanzierung des Abbruches durch öffentliche Fördermittel auch der Weg einer freihändigen Vergabe geprüft wurde. Es habe sich dabei herausgestellt, dass es der Firma CharterHaus voraussichtlich möglich sei, den Abbruch des Turmes für ca. eine Mio. € durchführen zu lassen. Sie wirbt um eine Beteiligung der Stadt Bergkamen in Höhe von 1/3 der Kosten, maximal 300.000,- €. Frau van der Jagt-Buitink berichtet weiter, dass bis zum geplanten Abbruchbeginn im Winter noch eine Polizei-Übung und ein Lichtkunstprojekt an dem Wohnturm geplant seien. Diese Aktionen seien bis Mitte November abgeschlossen.

Nach dem Bericht von Frau van der Jagt-Buitink erläutert Techn. Beigeordneter Dr.-Ing. Peters, dass aufgrund des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes und des damit verbundenen öffentlichen Interesses eine Kostenbeteiligung der Stadt Bergkamen möglich sei. Diese solle dann im städtebaulichen Vertrag, der selbstverständlich der Zustimmung des Rates bedürfe, verbindlich geregelt werden.

Die Fälligkeit solle mit Abschluss der Abbruchmaßnahme entstehen und sei damit haushaltsrechtlich dem Haushaltsjahr 2014 zuzuordnen. Die Refinanzierung erfolge über Grundstückserlöse im Rathausumfeld bzw. über Verrechnung mit Zahlungsverpflichtungen durch CharterHaus an anderer Stelle.

Der Vorsitzende sowie die Sprecher der Fraktionen machen deutlich, dass es im Interesse aller Fraktionen liege, mit dem Abbruch des Wohnturmes den nächsten Schritt zur Realisierung der BergGalerie zu gehen.

Anschließend trägt Herr Wammetsberger vom Büro für Verkehrswesen Koehler und Leutwein sein Verkehrsgutachten fundiert und ausführlich vor und geht dabei insbesondere auf die sowohl vorhandenen als auch durch die durch die Realisierung des Projektes zu erwartenden Verkehrsströme rund um das Karree der geplanten BergGalerie ein. Er betont die gute Leistungsfähigkeit der bereits vorhandenen Kreisverkehre und erläutert die geplante Änderung der Erschließung des Parkhauses sowie die Lage der Anlieferungen, von denen im Bereich der Gedächtnisstraße die bereits vorhandene Hauptanlieferung liegt. Eine weitere Anlieferung sei im Bereich des Wohnturmsockels, erschlossen von der Zentrumstraße geplant, ebenso eine zusätzliche Anlieferung vor dem Gebäude an der Töddinghauser Straße gegenüber vom Ratstrakt. Der Gutachter geht dabei auf die Lärmrichtwerte für die umliegende Wohnbebauung ein und dass die Einhaltung dieser ggf. durch bauliche Maßnahmen im Baugenehmigungsverfahren nachgewiesen werde.

Es gibt nach den umfassenden Erläuterungen zu diesem Tagesordnungspunkt keine weiteren Wortmeldungen.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 3:****Gewerbe- und planungsrechtliche Regelungen zu Spielhallenstandorten in Bergkamen  
Vorlage: 10/1231**

Beigeordneter Wenske und Technischer Beigeordneter Dr.-Ing. Peters erläutern die Vorlage der Verwaltung vor.

In der anschließenden Diskussion wird die Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen begrüßt und es herrscht Zuversicht, dass die Situation im Stadtgebiet durch Umsetzung der rechtlichen Vorgaben verbessert wird.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage über die Darstellung der gewerbe- sowie planungsrechtlichen Regelungen zu Spielhallen zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 4:****Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend

**Tagesordnungspunkt 5:****Anfragen und Mitteilungen**

Technischer Beigeordneter Dr.-Ing Peters teilt mit, dass nach der letzten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr, in welcher unter dem Tagesordnungspunkt 1 von Herrn Brandenfels vom Gutachterbüro „brandenfels, landscape+environment“ über das Gutachten zur Ermittlung von Konzentrationszonen für Windkraftanlagen in Bergkamen berichtet wurde, Kontakt zu Bayer Healthcare aufgenommen wurde, um anzufragen, ob Bereitschaft besteht, die Fläche für die Verwirklichung einer Konzentrationszone für Windenergieanlagen zur Verfügung zu stellen. Dazu hat Bayer-Healthcare eine Presseerklärung abgegeben (siehe Anlage zur Niederschrift), welche der Technische Beigeordnete Dr.-Ing Peters im Ausschuss vorliest. Daran anschließend gibt er eine erste Bewertung dieser Entscheidung aus Sicht der Verwaltung ab.

Nachdem die im Gutachten favorisierte Fläche nicht realisiert werden kann und die weiteren im Gutachten genannten Flächen nur bedingt als Konzentrationszone geeignet sind, prüft die Verwaltung nun, welche Standorte unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage ohne Ausweisung einer Konzentrationszone in Betracht kommen, darunter auch die Bergehalde „Großes Holz“. Die Ergebnisse dieser Untersuchung sollen in der nächsten Ausschusssitzung vorgestellt werden. Der Technische Beigeordnete Dr.-Ing Peters appelliert an die Fraktionen, bis dahin auf Rücksicht auf die in Frage kommenden Grundstückseigentümer keine öffentliche Diskussion zu diesem Thema zu führen.

In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass zunächst die Ergebnisse über mögliche Einzelstandorte abgewartet werden sollte, bevor endgültig über das Thema entschieden wird. Es soll sichergestellt werden, dass die Standorte auch effektiv nutzbar sind.

Gerhard Kampmeyer  
Vorsitzender

Michael Mosch  
Schriftführer